



Susanne Borgschulze-Feldhaus und Martin Feldhaus weihen zusammen mit Vertretern der Jürgen-Wahn-Stiftung in Nepal die Feldhaus-Schule feierlich ein.

FOTOS: JÜRGEN-WAHN STIFTUNG

Mit Bildung die Armut bekämpfen

Susanne Borgschulze-Feldhaus und Martin Feldhaus eröffnen „Feldhaus School“ in Nepal

VON HEYKE KÖPPELMANN

Warstein – Ein neues Schulgebäude in Nepal trägt den Namen Feldhaus – sichtbares Zeichen der Wertschätzung für die in Warstein lebende Familie Feldhaus, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, Kindern zu helfen.

Viele kleine Gesten lassen die Besucher deutlich spüren, wie groß die Freude ist. Ein strahlendes Lächeln, leuchtende Augen, ein warmer Willkommensgruß, farbenfrohe Blütengirlanden, Kinder, die für die Gäste singen und tanzen, ihre Verwandten in traditioneller, festlicher Kleidung: Susanne Borgschul-

ze-Feldhaus und Martin Feldhaus mögen Nepal, das kleine Binnenland inmitten des Himalaya-Gebirges. Sie schätzen die lebenswürdigen Menschen, die ihnen offen begegnen und mit denen sie sich über tausende Kilometer hinweg durch ein gemeinsames, großes Anliegen verbunden fühlen: Sie wollen Kindern Hoffnung geben. Und das schaffen sie zusammen durch Verantwortung, die sie ehrenamtlich übernehmen, durch Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen. Ein Fest in Nepal zu feiern, ist immer ein besonderes und bereicherndes Ereignis, weiß das Ehepaar.

„Was ihr leistet, ist einfach toll. Fantastisch.“

Klaus Schubert

Dort selber bei einer großen, bunten Zeremonie im Mittelpunkt zu stehen, wenn auch eher unbeabsichtigt, das ist für Susanne Borgschulze-Feldhaus und Martin Feldhaus ein berührendes Erlebnis mit faszinierendem Bildern, die im Gedächtnis haften bleiben.

Mit der Soester Jürgen-Wahn-Stiftung um den Vorsitzenden Klaus Schubert setzt sich das Ehepaar dafür

ein, Kindern Perspektiven für eine gesicherte Zukunft zu öffnen, die Bildung betrachten sie als entscheidenden Schritt, die Armut zu überwinden. Gespannt und glücklich trat das Ehepaar daher die Reise nach Südasien an. Der Anlass: Die Inbetriebnahme eines neuen Schulgebäudes im Bezirk Nuwakot (am Fluss Trishuli), ein Herzensprojekt der Familie Feldhaus. Denn für sie war klar: „Wir übernehmen die gesamten Kosten.“ In einem Dorf auf dem Dach der Welt steht jetzt die „Feldhaus-School“.

„Was ihr leistet, ist einfach toll. Fantastisch“, sagt Klaus Schubert Dank für die herausragende und nachhaltige Unterstützung durch die Unternehmensgruppe Feldhaus und die gleichnamige Inhaberfamilie, die das Geld für den Neubau sowie für die Innenausstattung mit Tischen, Bänken und modernen Whiteboards zur Verfügung stellen. Wie gut das Werk gelungen ist, davon überzeugen sich Susanne Borgschulze-Feldhaus und Martin Feldhaus bei einem für sie unvergesslichen Aufenthalt in Nepal. Die einzigartigen Eindrücke dort bestätigen sie in ihrem entschlossenen Handeln: Jeder Cent sei bestens angelegt und komme genau an der richtigen Stelle an, eine wirklich lohnende Investition. Spender geben – und bekommen eine Menge zurück, so die Erfahrung, die der Stiftungs-Vorsitzende mit dem Ehepaar teilt.

Neubau mit vier Klassenräumen

Es sei einfach schön zu sehen, wie viel man bewirken könne, sagt Susanne Borgschulze-Feldhaus. Die Warsteiner sehen es als großen Gewinn an, in Nepal Freundschaften geschlossen zu haben. Susanne Borgschulze-Feldhaus berichtet begeistert davon, wie gut sie sich mit Sit Chitrakar aus Kathmandu, Ansprechpartnerin vor Ort und Architektin des Schulneubaus, versteht. Die gesamte Familie Chitrakar stehe ihr und ihrem Mann nahe und absolvieren nicht nur die offiziellen Veranstaltungen mit ihnen. Man habe sich viel zu erzählen, sehe sich zusammen das Land mit seiner reichen, jahrtausendalten Kul-



Das neue Schulgebäude ist auch äußerlich fest mit dem Namen Feldhaus verbunden



Glückseligkeit nach der offiziellen Schuleröffnung und dem Besuch im Feldhaus-Youth-Club: Martin Feldhaus und Susanne Borgschulze-Feldhaus.

turen an, teile in Gesprächen und Begegnungen Leben und Geschichten miteinander. Natürlich gab es auch ein Wiedersehen mit Annetta Chitrakar, die als Koordinatorin schon über Jahre hinweg eng mit der Jürgen-Wahn-Stiftung zusammenarbeitet.

Der Neubau mit vier Klassenräumen ersetzt ein älteres Gebäude, das beim schweren Erdbeben im Jahre 2015 so stark beschädigt wurde, dass dort kein Unterricht mehr stattfinden konnte. In Majhitar setzte die Jürgen-Wahn-Stiftung das erfolgreiche Engagement mit der Familie Feldhaus fort. Die Unternehmensgruppe verzichtet zum Beispiel darauf, zu Weihnachten Geschenke an Kunden und Lieferanten zu verteilen, stattdessen stellt sie sich in den Dienst der guten Sache. So griff sie schon vor einigen Jahren die Initiative der Jürgen-Wahn-Stiftung beim Bau von Schulen in Nepal auf. Sie beteiligte sich mit

größeren Summen an einzelnen Klassenräumen sowie an der Ausstattung einer Schule und eines Jugendclubs. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Kürzlich öffnete die Feldhaus-School ihre Pforten. Der erste Abschnitt ist geschafft. Dass es weitergeht und noch eine Aufstockung folgt, ist nicht ausgeschlossen.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Susanne Borgschulze-Feldhaus imponiert die positive Lebens Einstellung der Menschen, die mit ihrem Schicksal nicht hadern, sondern es annehmen, sondern es annehmen, dann vorn sehen und versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Erzählt sie von Nepal, denkt sie an fröhliche Kinder, die ihre Gäste aus dem fernen Deutschland herzlich empfangen, jedes von ihnen hatte sich schick gemacht und überreichte eine Blume.

www.juergen-wahn-stiftung.de

Kreatives und spielerisches „Holy-Week-Set“

Warstein – Für Familien mit älteren KiTa-Kindern und Grundschulkindern hat der Pastorale Raum Warstein das „Holy-Week-Set“ wieder neu aufgelegt. Das Set lädt dazu ein, die heilige Woche von Palmsonntag bis Ostern kreativ, spielerisch und kindgerecht zu gestalten. Die Materialien dazu werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Allerdings ist eine Anmeldung bis spätestens 15. März erforderlich. Das Holy-Week-Set kann am Palmsonntag-Wochenende und in der Woche vorher an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Warstein abgeholt werden. Weitere Informationen dazu und den Anmeldelink findet man auf der Homepage www.katholisch-in-warstein.de

Ebenfalls auf der Homepage zu finden sind weitere Angebote für Familien, wie die Fastenzeit und die Ostertage gefeiert und gestaltet werden können (z. B. Palmbündchen oder Familienkreuzwege). Auch die Termine der Erstkommunionfeiern und die Namen der Kommunionkinder sind bereits auf der Homepage zu finden.

Senioren essen Matjes

Hirschberg – Das Team der Senioren-AG Hirschberg lädt für kommenden Dienstag, 5. März, um 15 Uhr zum Seniorentreff in das Familienzentrum ein. Auf dem Programm steht zunächst das traditionelle „Matjesessen“, anschließend wird Sylvia Budde den Nachmittag kreativ gestalten. Dabei wird sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anleiten, mit Aquarellbuntstiften Grußkarten mit Frühlings- und Ostermotiven herzustellen. Wer Interesse an dem schönen Hobby hat, ist herzlich willkommen, wie immer auch Gäste.

Schießen der Kompanien

Suttrop – Die St. Hubertus Schützenbruderschaft sowie die Schießsportgruppe Suttrop alle Mitglieder sowie Interessierte am Samstag, 9. März, ab 18 Uhr zur Teilnahme am diesjährigen Kompagnieschießen ein. Austragungsort ist der Suttroper Schießstand (Eingang neben der Grundschule). Wie immer gibt es auch ein Glücksschießen mit Preisen.

Kaffee, Kuchen und Spiele

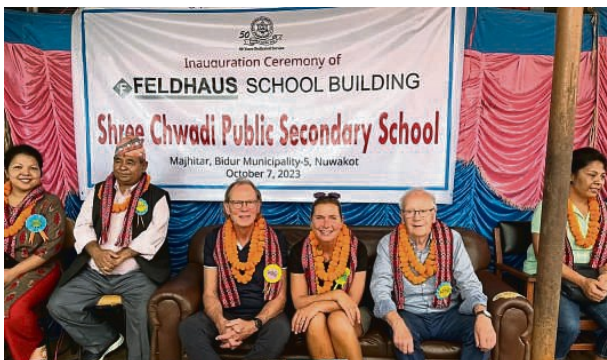
Warstein – Die AWO-Begegnungsstätte im Evangelischen Gemeindehaus, ist am 4. und 25. März in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet. „Bei Kaffee und Kuchen, Gesellschaftsspielen und Klönen wollen wir einen schönen Nachmittag verbringen“, heißt es in der Einladung.

KURZ NOTIERT

Die Wandergruppe der kfd Warstein trifft sich am Montag, 4. März, um 14 Uhr an der Bushaltestelle am Markt.

Die Warsteiner CDU-Frauen treffen sich am Mittwoch, 6. März, um 9 Uhr im Hotel Lindenhof zum politischen Frühstück.

Die Plattdeutschen Freunde Warstein treffen sich am Mittwoch, 6. März, um 15 Uhr im Gasthof „Alter Landtag“.



Sie setzen sich für die Kinder in Nepal ein: das Ehepaar Feldhaus (Mitte), Klaus Schubert (Vorsitzender der Soester Jürgen-Wahn-Stiftung), die Architektin Situ Chitrakar (links) und die Koordinatorin Aneta Chitrakar (rechts) bei der Feier zur Schuleröffnung.



Mit zahlreichen Fotos wurde die Eröffnungsfeier dokumentiert.